

Serie „Richtig impfen“

Folge 4

Hygiene beim Impfen

Mangelnde Hygiene kann sowohl die Wirksamkeit einer Impfung herabsetzen als auch die Tiere zusätzlich belasten. Verschmutztes Impfbesteck oder die Verunreinigung des Impfstoffs mit Keimen – beispielsweise nach Lagerung unverbrauchter Impfstoffreste – können ein großes Risiko für die Tiergesundheit darstellen. Deshalb sind Spritzen, die mehrfach verwendet werden, nach jeder Impfung sorgfältig zu reinigen.



Spritze in heißem Wasser reinigen.



Spritze auskochen.

Nach einer gründlichen Säuberung unter heißem Wasser sollte die Spritze ausgekocht werden. Bis zum nächsten Gebrauch wird die Spritze in einer Plastikhülle an einem sauberen und staubfreien Ort aufbewahrt. Zur Vermeidung einer ungewollten Übertragung von Krankheitserregern über die Injektionsnadel sollte diese immer nach jedem Wurf bzw. jeder Bucht gewechselt werden.

Bei Lebendimpfstoffen dürfen weder Spritze noch Nadeln mit Alkohol oder anderen Desinfektionsmitteln in Kontakt kommen, da diese den Impfstoff unwirksam machen können. Eventuelle Reste in angebrochenen Impfstoffflaschen müssen entsorgt und dürfen nicht aufgehoben werden. Sonst besteht eine Kontaminationsgefahr!